Pflanzenschutzsachkunde

Anerkannte Fortbildung für Baumschuler 2016

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

Recht – Teil 2

1. Aufzeichnungspflicht
2. Aufbrauchfrist/Beseitigungspflicht
3. Auflagen und Verbote
   1. Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
   2. Schutz von Saumstrukturen
   3. Bienenschutz
   4. Anwenderschutz - Anwohner

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

1. Aufzeichnungspflicht

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

Aufzeichnungs- und Informationspflicht

Für Anwender

Berufliche Verwender von Pflanzenschutzmittel führen über mindestens **drei Jahre** Aufzeichnungen über die Pflanzenschutzmittel, die sie verwenden – Der Betriebsleiter ist in der Verantwortung die Aufzeichnungen zusammenzuführen

- Bezeichnung der Pflanzenschutzmittel – (was)
- der Zeitpunkt der Verwendung (wann)
- die verwendete Menge (wie viel)
- die behandelte Fläche (wo, Ort)
- die Kulturpflanze, für die das Mittel verwendet wurde

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

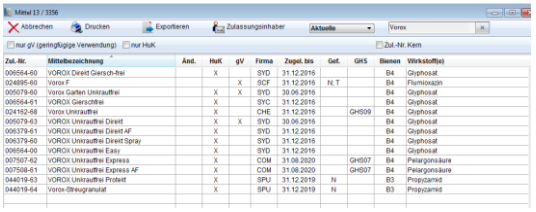
1. Aufzeichnungspflicht

Rückmeldung eines Kontrolleurs des Pflanzenschutzdienstes:

Vollständigen Namen des Pflanzenschutzmittels, bzw. die Zulassungsnummer/Parallelimportnummer aufschreiben

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

1. Aufzeichnungspflicht



Mittel 13 / 3356

Abbrechen Drucken Exportieren Zulassungsinhaber Aktuelle Vorox

nur gV (geringfügige Verwendung) nur HuK Zul.-Nr. Kern

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Änd.	HuK	gV	Firma	Zugel. bis	Gef.	GHS	Bienen	Wirkstoff(e)
006564-60	VOROX Direkt Giersch-frei		X		SYD	31.12.2016			B4	Glyphosat
024895-60	Vorox F			X	SCF	31.12.2016	N, T		B4	Flumioxazin
005079-60	Vorox Garten Unkrautfrei		X	X	SYD	30.06.2016			B4	Glyphosat
006564-61	VOROX Giersch-frei		X		SYC	31.12.2016			B4	Glyphosat
024162-68	Vorox Unkrautfrei		X		CHE	31.12.2016		GHS09	B4	Glyphosat
005079-63	VOROX Unkrautfrei Direkt		X	X	SYD	30.06.2016			B4	Glyphosat
006379-61	VOROX Unkrautfrei Direkt 4F		X		SYD	31.12.2016			B4	Glyphosat
006379-60	VOROX Unkrautfrei Direkt Spray		X		SYD	31.12.2016			B4	Glyphosat
006564-00	VOROX Unkrautfrei Easy		X		SYD	31.12.2016			B4	Glyphosat
007507-62	VOROX Unkrautfrei Express		X		COM	31.08.2020		GHS07	B4	Pelargonsäure
007508-61	VOROX Unkrautfrei Express AF		X		COM	31.08.2020		GHS07	B4	Pelargonsäure
044019-63	VOROX Unkrautfrei Protekt		X		SPU	31.12.2019	N		B3	Propyzamid
044019-64	Vorox-Streugranulat		X		SPU	31.12.2019	N		B3	Propyzamid

Zul.-Nr.	Mittelbezeichnung	Aufbrauchfr.	S L L L	Zugel. bis	L L	Bienen	Wirkstoff(e)
004000-62	Vorox G	31.12.2006	Z S	31.12.2004		B4	Diuron + Glyphosat
004162-68	Vorox Unkrautfrei	31.12.2008	Z C	31.12.2006		B4	Glyphosat
004179-62	Vorox Rissig	31.12.2006	Z S	31.12.2004		B4	Glyphosat trimesium
034026-00	Vorox WPD	13.12.2008	v S	13.12.2007		B4	Diuron + Propyzamid

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

Nach Ende der Zulassung Aufbrauchfrist (Art.46)

…wird begrenzt und beträgt **höchstens sechs Monate** für den **Verkauf** und den Vertrieb und **zusätzlich höchstens ein Jahr** für die Beseitigung, die Lagerung und den **Verbrauch** der Lagerbestände des betr. Mittels.

- **Insgesamt 18 Monate**

Bild: topagrar

Die Aufbrauchfrist gilt nicht, wenn die Zulassung des Mittels vom BVL widerrufen wurde.

2. Aufbrauchfrist, Beseitigungspflicht

Nach Ende der Zulassung Beseitigungspflicht

Pflanzenschutzmittel,

- deren Anwendung vollständig verboten ist,
- die einen Wirkstoff enthalten, der
  - nicht in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen worden ist, dessen Genehmigung nach der EU-Zulassungsverordnung nicht erneuert worden ist oder aufgehoben worden ist und für die die Aufbrauchfrist abgelaufen ist

sind nach den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes(…) **unverzüglich** zu beseitigen

3. Auflagen und Verbote

Auflagenkürzel

- NW: Naturhaushalt Wasserorganismen (Oberflächengewässern)
  - Auflagen zur Vermeidung von Punktquellen
  - Abstandsauflagen zur Reduzierung der Abdrift
  - Hangauflagen
  - Drainauflagen
- NG: Naturhaushalt Grundwasser
  - Jahreszeitliche Begrenzungen der Anwendung
  - Mengenmäßige Beschränkungen
  - Festlegung von Abständen zwischen den Anwendungen
  - Hangauflagen
  - Bodenartbedingte Auflagen (notwendige Ton- oder Humusgehalt, nicht auf Sandböden)

Auflagenkürzel

- NT: Naturhaushalt Terrestrik
  - Abstandsauflagen zur Reduzierung der Abdrift
  - Mindestwasseraufwandmengen
  - Reduzierte Fahrgeschwindigkeiten
  - Begrenzung der Aufwandmenge
  - Auflagen zur Köderausbringung (Vogelschutz)
- B- Auflagen: Bienenschutz
  - B1: nicht auf blühende Pflanzen
  - B2: nur nach dem tägl. Bienenflug bis 23:00 Uhr
  - B3: nicht bienengefährlich aufgrund der Anwendungsbestimmungen
  - B4: nicht bienengefährlich

3.1 Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Risiken der Einträge in Gewässer und in Grundwasser

Beeinflusst durch:

- Anwendungsmuster des Mittels Anwendungstechnik, Kultur, Stadium, Aufwandmenge
- Verteilung und Abbau des Wirkstoffs in der Umwelt

Eintragswege:

- Befüllen und Reinigen
- Oberflächenabfluss
- Drainagen
- Abdrift

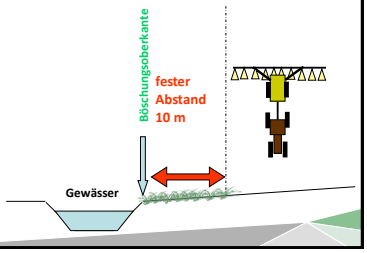
Grundwasser:

- Auswaschung/Versickerung
- Uferfiltration

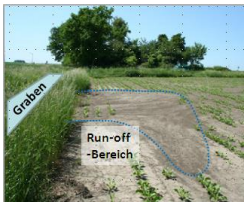
Beispiel einer Anwendungsbestimmung zur Minderung von Run-off - Einträgen

Hangauflage

Ein bewachsener Randstreifen von 10m Breite ist für die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels erforderlich, wenn durch eine zum Gewässer geneigte Fläche mit einer Hangneigung ≥ 2% die Gefahr von Einträgen durch Oberflächenabschluss (Run-off) gegeben ist.

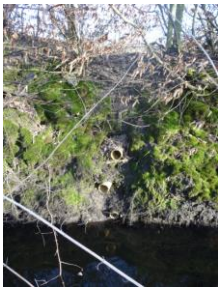


Gefahr der Einträge durch Abschwemmung und Drainage



Hangauflage – Run off - Abschwemmung

Drainage

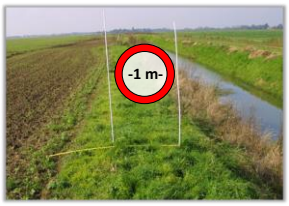


NG 405
Keine Anwendung auf drainierten Flächen – Vorox F mit einer Aufwandmenge über 300g/ha, Flexidor mit 1l Aufwandmenge

NG 403
Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. Nov – 15. März - Butisan, Flexidor mit ½ l Aufwandmenge

Anwendungsverbot in/an Gewässern

§ 12 Abs. 2 PflSchG



Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern angewendet werden.

➲ Böschung gehört zum Gewässer

Neuer Gewässerabstand in Schleswig-Holstein

Änderung des Landeswassergesetzes:

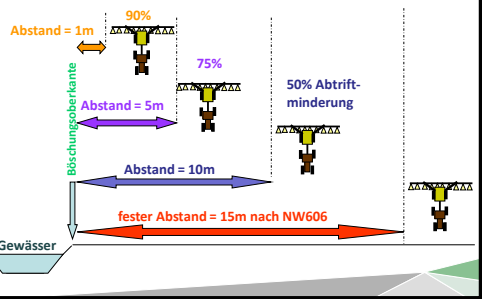
In Kraft seit dem 01.11.2013:

- § 38a Gewässerrandstreifen:
  (2) Innerhalb der Gewässerrandstreifen ist in einer Breite von einem Meter landseits des Gewässers ist verboten:
  1. das Pflügen von Ackerland und
  2. die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln

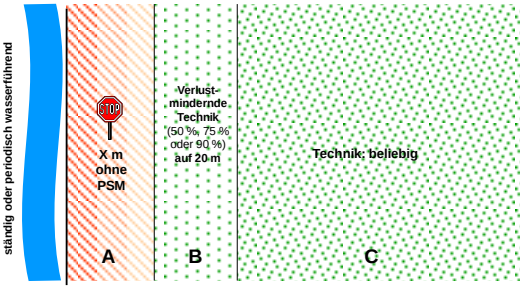
Beispiel einer Anwendungsbestimmung zur Abdriftminderung

Anwendungsbestimmung NW605 und NW606 und NW 607

Festgelegte Mindestabstände zu Gewässern sind bei der Anwendung des Mittels einzuhalten oder variable Abstände bei Nutzung abdriftmindernder Düsensysteme sind möglich (Abstand bedeutet unbehandelter Randstreifen)



Abstandsregelung zu Oberflächengewässern - abhängig von verlustmindernder Technik



Risikomanagement zum Schutz des Grundwassers

➲ Begrenzung der Wirkstoffmenge

➲ **Glyphosat,** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

- **Butisan/Rapsan 500 SC (innerhalb von 3 Jahren darf die max. Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor/ha nicht überschritten werden)**

3.2 Schutz von Saumstrukturen

Schutz von Saumstrukturen von mehr als 3 m Breite

Schutz von Kleinstrukturen, Feldgehölzen und Knicks

NT – Abstandsauflagen

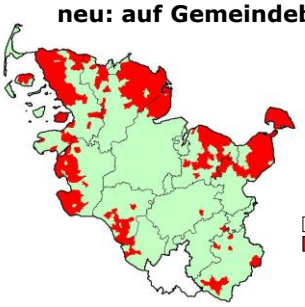
Geltungsbereich : Gemeinden, die über einen nicht ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen verfügen

Im Kreis Pinneberg haben folgende Gemeinden nicht genug Kleinstrukturen:
Haselau, Moorege, Neuendeich, Raa-Besenbek, Seester

Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile

Kleinstrukturanteile in Schleswig-Holstein

neu: auf Gemeindebasis



erfüllt
nicht erfüllt

Struktur der NT-Abstandsauflagen

	Anteil Kleinstrukturen in der Gemeinde	
Auflage	ausreichend	nicht ausreichend
NT101	-	20 m mit 50 %
NT102	-	20 m mit 75 %
NT103	-	20 m mit 90 %
NT104	-	5 m Abstand **oder** 20 m mit 50 %
NT105	-	5 m Abstand **oder** 20 m mit 75 %
NT106	-	5 m Abstand **oder** 20 m mit 90 %
NT107	20 m mit 50 %	5 m Abstand **und** 20 m mit 50 %
NT108	20 m mit 75 %	5 m Abstand **und** 20 m mit 75 %
NT109	20 m mit 90 %	5 m Abstand **und** 20 m mit 90 %

NT – Auflagen – Kontaminierung von Nichtzielflächen - Fernabdrift

- Auflagen für Stomp Aqua und Boxer:
  - Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen.
  - Abdriftminderungsklasse 90 %.
  - Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
  - Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

3.3 Bienenschutz

Auflage zum Schutz von Bestäuberinsekten

Dunkle Erdhummel

Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollen vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410).

Risikomanagement für die Honigbiene

Schutz durch Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410)

Kennzeichnen auf Grundlage von Untersuchungen

- B1 - Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft
- B2 - Das Mittel wird als bienengefährlich außer nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr eingestuft
- B3 - Das Mittel wird aufgrund der Anwendungen als nicht bienengefährlich eingestuft
- B4 - Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge als nichtbienengefährlich eingestuft

Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen (§ 2 BienSchV)	
nicht angewandt werden:	**nur mit Erlaubnis** des Imkers angewendet werden:
an blühenden Pflanzen, an anderen von Bienen beflogenen Pflanzen, dies gilt auch für Unkräuter.	60m um einen Bienenstand (innerhalb Bienenflugzeit)

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Auch in Buchen auf Honigtau achten.

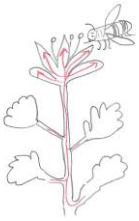
Falls die Pflanzen von Bienen beflogen werden keine bienengefährlichen Mittel einsetzten!

Landwirtschafts-kammer Schleswig-Holstein

Bienenschutz - Neonikotinoide

Was ist bei der Anwendung von Dantop und Confidor WG zu beachten?

- giftig für Bienen -Verdacht eine Desorientierung auszulösen, (Wirkstoffgruppe der Neonikotinoide)



Confidor - Freiland: Die Behandlung darf nur an Pflanzen erfolgen, die im Jahr der Behandlung nicht mehr zur Blüte kommen.

Dantop (UG): Eine Behandlung vor der Blüte ist nur zulässig, wenn danach keine Verwendung der Pflanzen im Freiland vorgesehen ist

Wenn keine Blüte mehr zu erwarten sind, ist eine Behandlung **nach der Blüte** zulässig.

3.4 Anwenderschutz - Anwohner

Anwenderschutz und Anwohner

- Anwenderschutz
  - Angaben der Gebrauchsanleitung beachten
  - Persönliche Schutzausrüstung
- Abstände zu unbeteiligten Dritten
  - **Raumkulturen 5 m**
  - **Feldkulturen 2 m**

- Quellenangaben:

  Neben eigenen Folien wurden folgende Quellen verändert verwendet:

  Foliensatz Naturhaushalt BVL und RLP Agroscience (2012)

  Foliensatz vom IVA – TOPPS – Gewässerschutz (2011)

Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein